

Eine «Zytreis» durch die Dekaden

Sommerkonzert der Musikgesellschaft und der Stadtmusik in Hermetschwil-Staffeln

Zum 100-Jahr-Vereinsjubiläum konzertierte die Musikgesellschaft Hermetschwil-Staffeln zusammen mit der Stadtmusik Bremgarten beim gemeinsamen Sommerkonzert in Hermetschwil-Staffeln.

Gleich zu Konzertbeginn entschuldigte sich Präsident Gregor Keusch – nur allzu gerne hätte er das zahlreich erschienene Konzertpublikum im prächtigen Klosterhof begrüsst. Doch leider spielte der Wettergott nicht mit und so präsentierte sich die MG Hermetschwil-Staffeln mit neuem Musikhemd in der Turnhalle Huetmatt zum ersten Teil der musikalischen «Zytreis».

Starker Auftakt

Furios startete die Musikgesellschaft mit dem «Tiger Rag», gefolgt vom 20er-Jahre-Ohrwurm «Tea for Two». Die Ansage und die Erklärungen zu den jeweiligen Stücken und dazugehörenden Epochen wurden von Ramon Rey präsentiert – seine sehr detaillierten und pointierten Hinweise trugen viel zur Unterhaltung an diesem Konzertabend bei.

Dann konnte das kleine, aber feine Korps unter der Leitung seines Dirigenten Thomas Kohler mit dem «St. Louis Blues» und dem Klassiker «Over the Rainbow» sein Können unter Beweis stellen. Und mit dem



Die Musikvereine traten infolge wettertechnischer Gründe in der Turnhalle Huetmatt auf.

Bild: zg

Potpourri «Landi 39» – bestehend aus vielen bekannten Melodien – wurde der Beweis erbracht, dass die Musikgesellschaft auch anspruchsvollere Werke beherrscht. Die 40er-Jahre beinhalteten den «Marsch des Zürcher Inf. Regiments 27» und den Song «I'd like to teach the world to sing», anschliessend folgten die Fifties mit dem Musical-Hit «Don't cry for me Argentina» und dem Gassenfeger «Great Balls of Fire» aus der Feder von Jerry Lee Lewis. Als krö-

nender Abschluss der 60er und des ersten Konzertteils kam noch der Hit «Speedy Gonzales» zum Zug.»

Spirit der Epoche

Nach einer kurzen Pause und entsprechendem Umbau startete das Korps der Stadtmusik Bremgarten unter der Leitung von Niki Wüthrich gleich mit dem weltbekannten ABBA-Medley «Mamma Mia». Die Weiterentwicklung hin zur modernen und

konzertanten Blasmusik zeigt sich nur schon auch bei der Ausstattung der Perkussion – gehören doch Kesselpauken und Röhrenglocken bei solchen Werken zur Standardausrüstung. Weiter ging es mit «Santana – A Portrait», deren eingängige Gitarrenmelodien wohl zum Besten der 70er-Jahre gehören und von Beat Vögeli am Altsaxofon genial interpretiert wurden. Weiter ging es in die 80er. Mit «Queen Symphonic Highlights» und «Thriller» von Michael Jackson

traf die Stadtmusik den Spirit dieser Epoche, wobei Barbara Seiler den mysteriösen Flötensound brillant zum Besten gab.

Für die 90er-Jahre standen das irische Tanzspektakel «Gaelforce» und «Another Day in Paradise» von Phil Collins Pate und die Jahrtausendwende schloss schliesslich mit «The Incredibles» aus den Pixar Animation Studios und dem Big-Band-Arrangement «Do that Thing» – perfekt zugeschnitten auf den Blechsatz der Stadtmusik Bremgarten. Zum Abschluss beziehungsweise Start zum neuen Jahrtausend gab es noch den Ohrwurm «Tage wie diese» der Toten Hosen und «Legändä & Heldä» – fulminant interpretiert von Rapper Ramon Rey.

«Jupiter» – eine Uraufführung

Zum 100. Geburtstag kommt man natürlich nicht mit leeren Händen. Als Erstes präsentierten die Musikantinnen und Musiker ein Medley aller gespielten Werke des gesamten Abends – arrangiert von Stadtmusikant Matthias Schneebeli. Danach kam es zur Uraufführung des Werkes «Jupiter» der Komponistin Sandra Stadler, welches der MG Hermetschwil-Staffeln von Präsidentin Veronika Suchentrunck überreicht werden konnte. Zum musikalischen Abschluss spielten beide Formationen den «Aargauer Feuerwehrmarsch» unter der Leitung von Thomas Kohler.

--zg